

«Aus dem Mosaikboden des Himmels» – Finnischer Spitzenchor im Basler Münster

Es ist, als hätte der Allmächtige einige Bruchstücke aus dem Mosaikboden des Himmels herabgeworfen und mir aufgetragen, sie zusammenzufügen», so schrieb Jean Sibelius einmal.

Himmlische Klänge erfüllen den «Klangraum Münster» am Sonntag, 17. Juni, wenn mit dem **Kammerchor DOMINANTE** zum festlichen Abschluss der Konzertsaison 2017/18 einer der bekanntesten gemischten Chöre Finnlands im **Basler Münster** gastiert. Unter der Leitung des Domorganisten von Helsinki, Seppo Murto, erklingen **Chor- und Orgelwerke** von Bach (u. a. die Motette «Der Geist hilft unserer Schwachheit auf»), Mendelssohn Bartholdy («Denn er hat seinen Engeln befohlen») und Orgelsonate III), zwei Chorlieder des bedeutenden finnischen Romantikers Toivo Kuula (1883-1918) sowie «Die Erste Elegie» von Einojuhani Rautavaara (1928-2016), dem nach Sibelius wohl bedeutendsten finnischen Komponis-

ten. Rainer Maria Rilke und besonders dessen «Duineser Elegien» haben Rautavaara seit seiner Jugend begleitet, besonders die Engelsgestalt der Ersten Elegie und zu Orchesterwerken inspiriert. Als Bestellschwermusikwerk von Europa Cantat entstand das grossangelegte Chorwerk «Erste Elegie», das vom legendären Eric Ericsson 1994 uraufgeführt wurde. Rautavaara zufolge ist der «Ton» des Werkes mild, sogar in seinen dramatischsten Passagen, poetisch, aber expressiv. Zum Abschluss vereinen sich Chor und Orgel in Jean Sibelius Tondichtung «Finlandia». **Markku Hietaharju**, bei seinem früheren Konzert im Basler Münster stürmisch gefeierter Domorganist aus Turku, spielt an der grössten und vielseitigsten Orgel der Region (Mathis 78/IV/P) zudem die Chaconne von Aulis Sallinen, eines der Meisterwerke der Orgelliteratur des 20. Jahrhunderts. Eintritt frei, Kollekte.

www.basler-muensterkonzerte.ch

Sonntag, 17. Juni, 18–19 Uhr: Basler Münster, Rittergasse 1.

FOTO: TITUS VERHE/ERIC SCHMIDT

